

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 01.08.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 02.08.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 30.08.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20579-C3-0004 Beseitigung Leckage FW-Leitung Geb. 008

MArs Rostock Warnowwerft

Vergabenummer Leistung

24A0214R Instandsetzung Nahwärmenetz

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20579-C3-0004	Baumaßnahme: Beseitigung Leckage FW-Leitung Geb. 008
Vergabenummer: 24A0214R	Leistung: Instandsetzung Nahwärmenetz

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Beseitigung Leckage FW-Leitung Geb. 008 MArs Rostock Warnowwerft	24A0214R
Leistung	
Instandsetzung Nahwärmenetz	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	24A0214R
---------------	----------

Baumaßnahme

Beseitigung Leckage FW-Leitung Geb. 008**MARs Rostock Warnowwerft**

Leistung

Instandsetzung Nahwärmenetz**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 02.09.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 27.09.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Vor dem Betreten der Liegenschaft ist eine Anmeldung/ Überprüfung der Personalien erforderlich.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Einheitspreise beinhalten grundsätzlich Lieferung, Transport und betriebsfertige Montage einschl. Beistellung aller erforderlichen Werkzeuge, Hebezeuge, Leitern und Gerüste für die im Leistungsverzeichnis genannten Montagehöhen sowie erforderliches Kleinmaterial, Montagematerial und Hilfsstoffe.

Detail- und Feinpläne sind, soweit notwendig und nicht zur Verfügung gestellt, im Rahmen der Montageplanung eigenhändig zu erstellen und unaufgefordert 2 Wochen vor Montagebeginn zur Bestätigung vorzulegen, die Fortschreibung der Ausführungsplanung ist in die Montagepläne einzuarbeiten, so dass bis zu den Revisionsplänen ständig der aktuelle Planstand zur Verfügung steht.

Die Ausschreibung kann nicht als Grundlage für Bestellungen benutzt werden, die konkreten Massen sind vor Ort zu ermitteln.

Punktfolgen im Text der Positionen für die Eintragung von techn. Daten, Hersteller, Typ etc. sind vom Bieter unbedingt auszufüllen. Die Fabrikate sind auszufüllen, auch wenn die von der Planung vorgeschlagenen Fabrikate gewählt werden. Die Positionen sind einzeln zu kalkulieren, es sind keine Mischkalkulationen zulässig.

Mit der Abgabe des LV übernimmt die anbietende Firma die Garantie für die einwandfreie Funktion der angebotenen und einzubauenden Anlagen und bestätigt, dass sie in der Lage ist, selbstständig und unter Berücksichtigung des sich ergebenden Bauablaufes die Anlage bis zur vollständigen Inbetriebnahme, Einregulierung und Funktionsabnahme zu erstellen.

Weiterhin trägt die ausführende Firma die Verantwortung für die Dauerhaftigkeit und Wirtschaftlichkeit ihrer Arbeit und haftet für alle Mängel, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind.

Es ist ein Bautagebuch zu führen.

Eine Aufmaßzusammenstellung ist anzufertigen. Aufmaßprüfungen sind 5 Werktage vor Prüfung anzumelden. Eine kompetente Fachkraft muss seitens des AN zur Prüfung vor Ort sein.

Bei groben Aufmaßfehlern kann die Gesamtprüfung abgelehnt und erneut eingefordert werden.

Die Montage hat entsprechend der anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Auflagen des Bauherrn und der örtlichen Baubehörde sind einzuhalten.

Nach VOB Teil B § 5 hat eine förmlich Abnahme zu erfolgen. 14 Werktage vor der Abnahme sind dem AG, 3-fach in Ordnern abgeheftet, die mitzuliefernden Unterlagen laut DIN (VOB Teil C) zur Prüfung vorzulegen.

Vorbemerkung / Vertragstext

Vorbemerkungen

Das Bauvorhaben im Marinearsenal Warnemünde umfasst die Erneuerung von Teilstrecken der erdverlegten Heizungsnahwärmeleitungen (Kunststoffmantelrohr) inkl. Einbau von Entlüftungs- und Absperreinrichtungen.

Zudem sollen diverse oberirdische Heizungsarmaturen an Hallenaußenseiten erneuert werden.

Die Arbeiten an den Teilstrecken müssen vom AN frühzeitig angemeldet werden. Zusätzlich wird von der Liegenschaftsverwaltung ein Informationsschreiben an die Betreiber geschickt.

Der Außenbereich ist nach den Tiefbauarbeiten wieder ordnungsgemäß herzurichten (ohne Bepflanzung). Aufgenommenes Pflaster ist wieder fach- und sachgerecht einzusetzen. Ehemalige Rasenflächen müssen ebenerdig verfüllt und geharkt übergeben werden.

Der AN wird darauf hingewiesen, dass er ein tägliches Passwechselverfahren am Zugang zum Gelände durchlaufen muss, da ein Befahren des gesicherten Bereiches nur nach vorheriger Kontrolle und Bestätigung einer Zulässigkeit für Arbeiten auf dem Marinestützpunkt erfolgen darf. Wartezeiten an der Wache für den Zutritt zum Objekt sind in das Angebot einzukalkulieren.

Der AN akzeptiert mit Angebotsabgabe die Mehraufwendungen für die Zugänglichkeit und kann diese nicht nachträglich als Mehraufwand in Rechnung stellen.

Auf dieser Baustelle dürfen keine Mitarbeiter aus Staaten, die gem. Staatenliste nicht für Arbeiten in sicherheitsrelevanten Bereichen zugelassen sind, eingesetzt werden.

Es ist eine volle Ausnutzung der zulässigen Arbeitszeiten möglich. Bis spätestens 20.00 Uhr muss das Gelände verlassen werden. Längere Arbeitszeiten und Wochenendarbeiten müssen rechtzeitig beantragt und vom Projektleiter des AG genehmigt werden. Die möglichen Zugänglichkeiten bzw. Zugangszeiten zum Gelände sind vor Baubeginn mit der Bauherrschaft abzustimmen.

Für die Bauschuttsammlung und -entsorgung in eigene Container oder Behälter hat der AN selbst zu sorgen. Dies hat täglich zu erfolgen, so dass die Baustelle jederzeit aufgeräumt und sauber

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ist. Entsorgen von Abfall, Schutt usw. aus dem Bereich des Auftragnehmers sowie Beseitigung der Verunreinigungen, die von Arbeiten des Auftragnehmers herrühren, sind mit in die Einheitspreise einzurechnen. Das ausgehobene Erdreich ist zu Begutachten und ggf. zu beproben. Es darf nur zulässiges Material wiederverfüllt werden. Alle Aufwendungen sind im Leistungsverzeichnis einzukalkulieren.

Es handelt sich um ein Nahwärmenetz außerhalb der Zuständigkeit des örtlichen Fernwärmeversorgungsunternehmens. Es müssen somit nicht sämtliche Bedingungen der TAB eingehalten werden. Es ist dennoch eine Ausführung in Anlehnung an die TAB des örtlichen Versorgers gewünscht. Abweichungen sind mit der Bauüberwachung und ggf. mit der Verwaltung zu klären und festzulegen.

Die Rohrleitungen sind fach- und sachgerecht zu verschweißen. Es ist eine Dichtheitsprüfung als Sichtprüfung mit entsprechendem Protokoll durchzuführen. Eine Röntgenprüfung ist nicht geplant.

Anforderungen entsprechend Arbeitsstätten-Richtlinie- und Arbeitsstättenverordnung sind durch den Auftragnehmer eigenständig beizubringen und vorzuhalten.

Bei Unklarheiten und Widersprüchen ist vor Abgabe des Preisangebots Rücksprache mit dem Planer zu nehmen.

Das Leistungsverzeichnis gilt nicht als Bestellunterlage!

Alle Maße sind am Bau zu nehmen.

Abrechnung erfolgt nach Aufmaß zu Einheitspreisen des LVs. Vor Rechnungslegung sind der Bauleitung die Aufmaßblätter zur Prüfung vorzulegen. Nach Prüfung durch die Bauleitung und gegebenenfalls Einarbeitung von Änderungen kann die Rechnung zur Prüfung vorgelegt werden.

Die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen vom 10.06.1998 ist einzuhalten.

Für die Baustelleneinrichtung notwendige Flächen (Materiallager etc.) sind mit der Bauleitung abzustimmen. Lieferfahrzeuge haben nach dem Be- bzw. Entladen das Gelände unverzüglich zu verlassen. Die Koordinierung der Material- und Werkzeuglieferungen obliegt ausschließlich dem Auftragnehmer (AN). Materiallieferungen sind stets an die eigene Adresse zu richten und sind direkt vom AN entgegenzunehmen. Anlieferungen an die Adresse des Auftraggebers oder die Bauleitung werden zurückgewiesen. Eine Haftung für angelieferte Materialien wird weder vom Bauherrn noch von der Bauleitung übernommen.

Die Zufahrt mit Privat-Pkw ist nicht gestattet, Parkmöglichkeiten auf dem Baustellengelände bestehen generell nicht. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden ohne weitere Ankündigung zu Lasten des AN kostenpflichtig umgesetzt. Notwendige Sperrungen von Versorgungs- und Rettungswegen für spezielle Transport- und Montagearbeiten sind nur nach vorheriger Absprache mit der zuständigen Bauleitung bzw. dem Bauherrn möglich.

Ein Anspruch der AN auf abgeschlossene oder exklusive Lager- und Montageflächen innerhalb und außerhalb des Gebäudes besteht nicht. Die längerfristige Nutzung von vorhandenen Flächen ist nur mit Genehmigung der Bauleitung möglich. Unerlaubte Flächennutzung kann zur kostenpflichtigen Räumung führen. Die Maschinen und Geräte sind gegen Zugriff Unbefugter zu sichern. Die Zugänge der Baustelle sowie Öffnungen in der Umzäunung sind bei Feststellung und Verlassen der Baustelle zu schließen. Lagerungen haben derart zu erfolgen, dass daraus keine Gefährdung für die eigenen Arbeitnehmer oder Arbeitnehmer anderer Unternehmen entstehen kann.

Zur Vermeidung von Störungen durch Baulärm sind die Vorgaben des Bauherrn einzuhalten. Der von der Baustelle ausgehende Lärm ist auf das Mindestmaß zu reduzieren.

Es ist täglich ein Bautagebuch zu führen und wöchentlich zur Baubesprechung unaufgefordert der Bauleitung vorzulegen.

Der AN hat bei Durchführung seiner Leistungen die von anderen Gewerken erbrachten Arbeiten zu schützen und gegen Beschädigungen zu sichern. Die Kosten für ausreichende Abdeckungen, Folien, Klebebänder, Kantenschutz usw. sind einzukalkulieren, ebenso das Entfernen nach erbrachter Leistung, bzw. nach Aufforderung durch die Bauleitung des AG.

Der AN ist nach VOB / C DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 verpflichtet, Verunreinigungen die von Arbeiten des AN herrühren, zu beseitigen. Es gilt als vereinbart, dass der AN die Baustelle und den Baubereich täglich von den durch seine Arbeiten anfallenden Schutt, Baustoffrestmaterialien, Abfällen, Verunreinigungen usw. säubert, in Containern getrennt sammelt und von der Baustelle abfährt. Der AG behält sich vor, den einem AN zuzuordnenden Bauschutt, der trotz schriftlicher oder mündlicher Beseitigungsaufforderung der Bauleitung durch den AN nicht umgehend entfernt wird, zu Lasten des AN beseitigen zu lassen. Kann Bauschutt und sonstiger Müll keinem AN eindeutig zugeordnet werden, werden die Kosten zur Beseitigung des Bauschutts und Mülls, ergänzend zur Umlageregelung, ohne weitere Ankündigung zu gleichen Teilen auf die zu diesem Zeitpunkt am Bau tätigen AN - Firmen verteilt und von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

Das bestehende Nahwärmenetz der Heizung besitzt kein System zur Leckageüberwachung. Auch das neu zu verlegende Rohr bedarf keiner Notwendigkeit eines solcher Leckageüberwachung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Es wird darauf hingewiesen, dass es bei der Erdarbeiten und dem Rückbau von Rphrleitungen und Dämmung zum Anfall von Schadstoffen und Material der Flassifizierungen der KMF kommen kann.

Der Erdaushub obliegt einer Zwischenlagerung. Eine Beprobung des Materials muss erfolgen (gemäß aktueller Ersatzbaustoffordnung ehem. LAGA M 20). Eine Schadstoffbelastung des Aushubs ist wahrscheinlich.

Bauwasser, Baustrom wird vom Auftraggeber unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Vorbemerkung / Vertragstext

1.0 Verordnungen und Richtlinien

1.1 Verordnungen

Folgende Verordnungen sind vom AN zu berücksichtigen:

- Landesbauordnung,
- Energieeinsparverordnung (GEG 2024)
- DIN-Normen in der aktueller Version
- VDI Richtlinien
- Arbeitsstättenverordnung
- Arbeitsstättenrichtlinien
- Anschlussbedingungen der Versorgungsunternehmen für Fernwärme, Wasser und elektr. Strom
- Grundsätze der Planung/Wirtschaftlichkeit.

1.2 Richtlinien

Es gelten die jeweiligen Verarbeitungsrichtlinien und Werksvorschriften der Hersteller. Der AN ist verpflichtet, auf evtl. Widersprüche zwischen Leistungsbeschreibung und Werksvorschrift hinzuweisen.

Die Richtlinien der Fachverbände sind einzuhalten.

1.3 Nicht genormte bzw. bauaufsichtlich zugelassene Baustoffe / Bauteile

Grundsätzlich kommen genormte bzw. bauaufsichtlich zugelassene Baustoffe und Bauteile zur Ausführung. Beabsichtigt der AN anderweitige Baustoffe oder Bauteile zu verwenden, so hat er entsprechende Prüfzeugnisse und Werkstoffnachweise von bundesdeutschen Instituten zu erbringen, die mit der Angebotsabgabe vorzulegen sind.

Nach Auftragserteilung sind die Verwendbarkeitsnachweise, Produktdatenblätter sowie Einbauanleitungen für die angebotenen Materialien, Baustoffe und Einbauteile unverzüglich und unaufgefordert der Bauleitung vorzulegen.

Nach Fertigstellung der Leistungen sind dann als Voraussetzung für die Abnahme die entsprechenden Lieferscheine und Übereinstimmungserklärungen ebenfalls unaufgefordert der Bauleitung zu übergeben.

1.4 Regeln der Technik

Der Auftragnehmer haftet dafür, dass die von ihm erstellten Leistungen und Materialien den anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

2.0 Angaben zur Arbeitssicherheit

2.1 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator

Die Tätigkeit des vom AG bestellten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SIGEKO) gemäß Baustellenverordnung (BaustellVO) befreit den AN nicht von seiner Abstimmungspflicht mit anderen Unternehmern und Gewerken entsprechend § 6 Abs. 2 der Unfallverhütungsvorschrift - Allgemeine Vorschriften (VBG 1). Die Verpflichtung des AN bezüglich des Einsatzes von Sicherheitsfachkräften und Sicherheitsbeauftragten wird durch die Baustellenordnung nicht berührt.

2.2 Personal

Die Arbeitnehmer des AN müssen für die beauftragte Leistung persönlich geeignet sein. Personen, die gegen Arbeitsschutz- oder Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder den Anweisungen der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bauleitung oder des SIGEKO nicht Folge leisten, sind abzubrufen und zu ersetzen.

2.3 Erste-Hilfe-Einrichtungen

Im vorhandenen Betriebsgebäude ist zur Anforderung des Notdienstes ein Telefon vorhanden. Weitere Anforderungen nach der Arbeitsstättenverordnung oder der Unfallverhütungsvorschrift Erste Hilfe (VBG109) hat der AN zu erfüllen.

2.4 Arbeitsmedizinische Vorsorge

Der AN hat dafür zu sorgen, dass in Bereichen, in denen Arbeiten mit gesundheitsschädigenden Einwirkungen ausgeführt werden, nur Personal eingesetzt wird, das dazu geeignet ist und durch arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen überwacht wird. Der Nachweis hierfür muss im Unternehmen des Auftragnehmers vorliegen.

2.5 Nutzung von Sicherungsmaßnahmen

Werden Einrichtungen, die dem Schutz der Arbeitnehmer dienen, aus arbeitstechnischen Gründen entfernt, so sind vom Unternehmen, das die Einrichtungen entfernt, entsprechend wirksame Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Nach Beendigung der Arbeiten ist der ursprüngliche Zustand wiederherzustellen. Es ist strikt verboten, Maßnahmen oder Einrichtungen, die zum Fernhalten von Unbefugten dienen, zu entfernen. Ergeben sich im Zuge des Bauablaufes Gefahren für Dritte, mit denen nicht gerechnet wurde, so sind entsprechende Maßnahmen im Einvernehmen mit dem SIGEKO festzulegen. Werden Einrichtungen, z.B. Gerüste und Umwehrungen mitbenutzt, so sind diese auf offensichtliche Mängel zu prüfen. Vorhandene Mängel sind dem SIGEKO oder der Bauleitung umgehend mitzuteilen.

2.6 Hochgelegene Arbeitsplätze und Verkehrswege

Der AN hat dafür zu sorgen, dass Arbeitsplätze und Verkehrswege mit mehr als 2,00 m Absturzhöhe erst benutzt werden, wenn die Sicherheitseinrichtungen bzw. Maßnahmen gegen Abstürzen vom Aufsichtführenden des AN überprüft worden sind. Gefahrenbereiche unterhalb hochgelegener Arbeitsplätze sind durch geeignete Maßnahmen abzusperren.

2.7 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

Der AN darf eigene elektrische Anlagen und Betriebsmittel nur von Speisepunkten versorgen, die mit einer FI-Schutzschaltung ausgerüstet sind (Baustromverteiler). Alle elektrischen Anlagen und Betriebsmittel müssen den einschlägigen VDE Richtlinien und UVV entsprechen und nachweislich auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft sein.

2.8 Baumaschinen, Geräte

Der AN darf nur solche Maschinen und Geräte auf die Baustelle bringen, die die vorgeschriebenen Sicherheitsüberprüfungen aufweisen. Die Prüfbescheinigung ist vom Betreiber auf der Baustelle mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen. Maschinen und Geräte sowie Krane sind nur von unterwiesenen und beauftragten Personen unter Beachtung der jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften zu bedienen. Bedienungsanleitungen von Baumaschinen und Kranen sowie sonstigen Geräten müssen auf der Baustelle vorliegen. Der Standortortsgebundener Maschinen wird von der Bauleitung bestimmt. Überschneiden sich die Arbeitsbereiche von Geräten verschiedener AN, sind der Arbeitsablauf und die Verständigung untereinander abzustimmen.

2.9 Feuergefährliche Arbeiten

Schweiß-, Trenn-, Schneid- und sonstige feuergefährliche Arbeiten bedürfen der arbeitstäglischen schriftlichen Zustimmung der örtlichen Bauleitung. Sie unterliegen der Melde- und Dokumentationspflicht des AN. Hierbei ist die Firma, der Name des ausführenden und verantwortlichen Monteurs, die genaue Lage der Arbeiten sowie die vorgesehene Arbeitsdauer anzugeben. Die Überwachung der Ausführung, das Einhalten aller erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen sowie eine ausreichende Nachkontrolle (Brandwache) nach Beendigung der Arbeiten obliegt der Verantwortung des AN. An diesen Arbeitsstellen hat der AN geeignete Löscheinrichtungen bereitzustellen (Feuerlöscher o.ä.). Des Weiteren muss die Möglichkeit zur schnellen Alarmierung von Löschkraften gegeben sein.

2.10 Persönliche Schutzausrüstungen

Personen ohne Schutzhelm und Schutzschuhe haben keinen Zutritt zum Arbeitsbereich. Das Tragen von Bausicherheitsschuhen nach DIN EN 345 und Schutzhelmen nach prEN 397 ist auf der gesamten Baustelle Pflicht! Sind darüber hinaus weitere Schutzausrüstungen erforderlich, wie z.B. Augen- oder Gesichtsschutz, Gehörschutz, Atemschutz, Warnkleidung, hat der AN entsprechend der Unfallverhütungsvorschrift "Allgemeine Vorschriften" VBG 1 §4 für sein Personal kostenlos zur Verfügung zu stellen. Personen ohne die erforderlichen Schutzausrüstungen werden von der Bauleitung oder dem SIGEKO als persönlich ungeeignet von der Baustelle verwiesen.

2.11 Gefährliche Arbeitsstoffe

Wird im Zuge der Ausführung ein gefährlicher Arbeitsstoff eingesetzt, so ist dies rechtzeitig vor dem Einsatz des Arbeitsstoffes dem SIGEKO mitzuteilen, wenn daraus eine Gefahr z.B. durch Explosion, Brand, gesundheitsschädliche Atmosphäre usw. für Arbeitnehmer anderer Unternehmen im Sinne der Baustellenverordnung entsteht.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	3.0	Sonstiges		
	3.1	Baubesprechung / Baubegehung / Koordinationsbesprechungen		
		Die regelmäßige Teilnahme des AN an den Baubesprechungen, Baubegehungen und SIGE-Koordinationsbesprechungen ist Pflicht. Die Termine werden durch die örtliche Bauleitung rechtzeitig bekanntgegeben.		
	3.2	Not- / und Havariefälle		
		Der AN verpflichtet sich, auf Anforderung der Bauleitung, für Not- und Havariefälle einen zuständigen Ansprechpartner zu benennen. Die Erreichbarkeit dieses Ansprechpartners muß ständig, auch nach Arbeitsschluß, am Wochenende und an Feiertagen, gewährleistet sein.		
	3.3	Anforderung bauseitiger Vorleistungen		
		Für die Anforderung bauseitiger Vorleistungen ist ein vorgegebenes Formular zu verwenden (wird rechtzeitig zum Baubeginn bereitgestellt). Einer mündlichen Anforderung wird grundsätzlich nicht nachgekommen.		
	3.4	Projektbeteiligte		
		Eine Liste der am Projekt beteiligten Firmen wird von der örtlichen Bauleitung geführt und kann auf Wunsch eingesehen werden.		
	3.5	Planungsunterlagen		
		Dem AN werden Planungsunterlagen vor Beginn der Baumaßnahme zur Verfügung gestellt. Weitere Plansätze können gegen Gebühr nachbestellt werden.		
1		Nahwärmenetz		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.1.10		Einr. Räum.Vorh.		
		Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.		
		Gem. der Unfallverhütungsvorschriften (UVV) hat eine Sicherung der Baustelle zu erfolgen.		
		Umzusetzen ist wie folgt:		
		Baustellensicherung im nichtöffentlichen Bereich einrichten, unterhalten und abbauen für die Dauer der Baumaßnahme. Dies bezieht sich auch auf Absicherungen erstellter Kopflöcher, Aushübe, Rohrgraben o.ä.		
		Die zu wechselnde Rohrleitung liegt bei einer Tiefe von bis zu 1,20 Meter.		
		Nach Beendigung aller Arbeiten ist die Baustelle zu räumen und alle im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung angebrachten Geräte und hergestellten Anlagen von der Baustelle zu bringen.		
		Die Montagen erfolgen in Höhen von bis zu 3 m und in Schächten.		
		Für die Einhaltung der Arbeitsstättenrichtlinie und allen damit verbundenen Aufwendungen ist der Auftragnehmer verantwortlich. Die Gestellung der mobilen Toilette liegt in der Verantwortung des AN.		
		Auf dem Gelände ist nicht ungehinderter Zugang zu Trinkwasser gegeben. Dieser ist sich aus den örtlichen Gebäuden zu beschaffen. Auch eine Stromversorgung ist lediglich aus nahe gelegenen Gebäuden möglich. Hier kann jedoch nur von einer 230 V-Versorgung ausgegangen werden und Verlängerungskabel obliegen der Verantwortlichkeit des AN.		
		Daher ist für die im LV enthaltenen Leistungen ein Betrieb einer mobilen Stromerzeugung als Generator (Benzin- oder Dieselbetrieb) mit einer 230 V und 400 V-Versorgung einzukalkulieren.		
1.1.20	1,000	psch		
		Zulage Umlagerung Baustelleneinrichtung/Baustellensicherung		
		Zulage zu vorgenannter leistung hinsichtlich der notwendigen Umlagerung		
		von Baustelleneinrichtungen /Zäunen zum Schutz von erstellten Erdaushüben, Gräben und Kopflöchern.		
	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		Demontage und Abbruch		
		Hinweistext		
		Alle Demontearbeiten sind fach- und sachgerecht auszuführen.		
		Die Kosten für das Trennen der Anschlüsse von Rohrleitungen an begrenzende Armaturen und Bauteile sind in die jeweiligen Rohrpositionen einzurechnen.		
		Mit schadstoffbelasteten Bauteilen ist zu rechnen. Dieses ist bei der Kalkulation zu beachten.		
		Für alle demontierten Teile ist ein Nachweis über die sach- und fachgerechte Entsorgung zu erbringen.		
		Entsorgungsnachweis ist in lfacher Ausfertigung beizustellen.		
1.2.10		Entleeren und Wiederauffüllen der Heizungsanlage		
		Außerbetriebnahme und Entleeren der bestehenden Heizungsanlage in mehreren Bauabschnitten für die Durchführung der De- und Montagearbeiten.		
		Das abzulassene Volumen ist nicht vorab festlegbar bzw. planbar. Es soll lediglich die Anlage auf ein notwändiges Minimum abgelassen werden. Aufgrund des Leitungsquerschnitts und der zugehörigen Leitungslängen ist von min. 1m ³ - max. 2m ³ auszugehen. Befüllt wird die Anlagen ausgehend der bestehenden Kesselanlage mit den örtlich vorzufindenden Mitteln. Eine vollumfängliche Einhaltung der VDI2035 ist auszuschließen.		
1.2.20	3,000	St		
		Demontage Nahwärmeleitung, DN 200		
		Demontage von Heizungsleitungen aus Stahlrohr (schwarz) und Formstücken bis DN 100, Kunststoffmantelrohrsystem zum Transport von Fernwärme.		
		- kanalfreie, direkte Erdverlegung.		
		- Mediumrohr aus Stahl, geschweißt, nahtlos		
		- Wärmedämmung als Polyurethan-Hartschaum oder Mineralwolle		
		- bis 144 °C belastbar		
		- Mantelrohr aus PE-HD.		
		Rohrleitungsdimension inkl. Dämmung: DN200/315		
		inkl. Ausbau und Entsorgung der Dämmung mit Mantel.		
		mit Entsorgungsnachweis in 1-facher Ausfertigung.		
1.2.30	15,000	m		
		wie vor, DN 250		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 250.		
		Rohrleitungsdimension inkl. Dämmung: DN 250/400		
1.2.40	32,000	m		
		Absperrventil DN 200		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Ventil für Stahlrohr DN 200.		
1.2.50	1,000	St		
		Absperrventil DN 250		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Ventil für Stahlrohr DN 250.		
1.2.60	2,000	St		
		Rohrleitung trennen bis DN 100		
		Rohrleitung trennen, Stahlrohr (schwarz).		
		Mit Kunststoffmantel.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rohrenden für die Wiederverbindung passend vorbereiten.		
		Rohrdimension inkl. Dämmung: DN100/200		
1.2.70	1,000 St	wie vor, DN 125	_____	_____
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 125.		
		Rohrleitungsdimension inkl. Dämmung: DN 125/225		
1.2.80	1,000 St	wie vor, DN 150	_____	_____
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 150.		
		Rohrleitungsdimension inkl. Dämmung: DN 150/250		
1.2.90	1,000 St	wie vor, DN 200	_____	_____
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 200.		
		Rohrleitungsdimension inkl. Dämmung: DN 200/315		
1.2.100	4,000 St	wie vor, DN 250	_____	_____
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 250.		
		Rohrleitungsdimension inkl. Dämmung: DN 250/400		
1.2.110	8,000 St	Demontage von Armaturen, DN 15 - 50	_____	_____
		Demontage von Armaturen in Gebäuden, Montagehöhe über Gelände oder Fußboden bis 3 m, DN 15 - 50, einschl. Abtransport und Entsorgung, mit Entsorgungsnachweis in 1-facher Ausfertigung.		
1.2.120	1,000 St	wie vor, DN 65 - 125	_____	_____
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 65 - 125		
	1,000 St		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Heizungstechnik			
	Hinweistext			
	Erdverlegte Rohrleitungen:			
1.3.10		Kunststoffmantelleitung Heizung / Stahl (schwarz), DN 200/315		
		Kunststoffmantelleitung Heizung / Stahl (schwarz)		
		- vorgedämmtes Kunststoffmantelrohrsystem zum Transport von Fernwärme.		
		- Rohrsystem für eine kanalfreie, direkte Erdverlegung.		
		- Mediumrohr aus Stahl, geschweißt, nahtlos		
		Die Wärmedämmung übernimmt ein Polyurethanhartschaum, der bis 144°C belastbar ist. Für den äußeren Schutz sorgt ein Mantelrohr aus PE-HD.		
		Die Verbindung aller Bauteile auf der Baustelle erfolgt mit Rundnähten. Schweißnaht und Anschweißenden werden nachfolgend mit Verbindungsmuffen nachgedämmt.		
		Die Nachdämmungsarbeiten sind durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen. Der Nachweis ist im Zuge der Revisionsunterlagen beizulegen.		
		Leitungssystem nach aktuellen Normen (EN 253, 448, 488 und 489),		
		Einbautiefe bis 1,50 m.		
		Rohrleitungsdimension inkl. Rohrdämmung: bis DN 200/315		
		angebotener Hersteller / Typ:		

	'		
		vom Bieter einzutragen		
1.3.20	15,000	m	_____	_____
		wie vor, DN 250/400		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben,		
		jedoch DN 250.		
		Rohrleitungsdimension inkl. Dämmung: DN 250/400		
1.3.30	32,000	m	_____	_____
		Muffenverbindung DN 200/315		
		Herstellen einer Schweißnaht an vorgenannter Stahlrohrleitung (KMR).		
		Inkl. zusätzlicher Dämmung im Verbindungsbereich und Verschluss mit Kunststoffmantel und Verschweißen der Stöße.		
		Liefern und montieren,		
		bis DN 200/315.		
1.3.40	12,000	St	_____	_____
		wie vor, DN 250/400		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben,		
		jedoch DN 250/400.		
1.3.50	24,000	St	_____	_____
		Zulage Bogen 90° DN 200		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben,		
		für DN 200 Bogen.		
		Rohrleitungsdimension inkl. Dämmung: DN 200/315		
1.3.60	2,000	St	_____	_____
		Zulage Bogen 90° DN 250		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.70	8,000	St		
1.3.80	6,000	St		
1.3.90	1,000	St		
1.3.100	2,000	St		
1.3.110	2,000	St		
1.3.120	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemein:

Absperrarmatur systemmäßig wärme gedämmt, für direkte Erdverlegung

Einsatzbereich:

- bis 160°C / 16 bar oder 140°C / 25 bar

Werkstoff:

- Gehäuse aus Stahl, geschmiedet und geschweißt
- Wärmedämmung aus PUR-Hartschaum
- HDPE-Ummantelung

Material liefern, in Baugrube einbringen und vollständig montieren

angebotener Hersteller / Typ:

.....!

vom Bieter einzutragen

1.3.130

2,000 St
Entlüftung DN 200

Erdverlegte Armatur als Entlüftung DN 200

Allgemein:

Entlüftungsarmatur systemmäßig wärme gedämmt, für direkte Erdverlegung

Einsatzbereich:

- bis 160°C / 16 bar oder 140°C / 25 bar
- Gehäuse aus Stahl
- Wärmedämmung aus PUR-Hartschaum
- HDPE-Ummantelung

Material liefern, in Baugrube einbringen und vollständig montieren

angebotener Hersteller / Typ:

.....!

vom Bieter einzutragen

1.3.140

2,000 St
Entlüftung DN 250

Erdverlegte Armatur als Entlüftung DN 250

Allgemein:

Entlüftungsarmatur systemmäßig wärme gedämmt, für direkte Erdverlegung

Einsatzbereich:

- bis 160°C / 16 bar oder 140°C / 25 bar
- Gehäuse aus Stahl
- Wärmedämmung aus PUR-Hartschaum
- HDPE-Ummantelung

Material liefern, in Baugrube einbringen und vollständig montieren

angebotener Hersteller / Typ:

.....!

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

!!

vom Bieter einzutragen

1.3.150	2,000	St	_____	_____
---------	-------	----	-------	-------

Kugelhahn mit 1 St. Entlüftung DN 200
 Erdverlegte Armatur als Kugelhahn mit 1 St Entlüftung DN 200

Allgemein:

Entlüftungsarmatur systemmäßig wärmedämmt, für direkte Erdverlegung

Einsatzbereich:

- bis 160°C / 16 bar oder 140°C / 25 bar

Werkstoff:

- Gehäuse aus Stahl, geschmiedet und geschweißt
- Wärmedämmung aus PUR-Hartschaum
- HDPE-Ummantelung

Material liefern, in Baugrube einbringen und vollständig montieren

angebotener Hersteller / Typ:

!!

vom Bieter einzutragen

1.3.160	2,000	St	_____	_____
---------	-------	----	-------	-------

Kugelhahn mit 1 St. Entlüftung DN 250
 Erdverlegte Armatur als Kugelhahn mit 1 St Entlüftung DN 250

Allgemein:

Entlüftungsarmatur systemmäßig wärmedämmt, für direkte Erdverlegung

Einsatzbereich:

- bis 160°C / 16 bar oder 140°C / 25 bar

Werkstoff:

- Gehäuse aus Stahl, geschmiedet und geschweißt
- Wärmedämmung aus PUR-Hartschaum
- HDPE-Ummantelung

Material liefern, in Baugrube einbringen und vollständig montieren

angebotener Hersteller / Typ:

!!

vom Bieter einzutragen

1.3.170	2,000	St	_____	_____
---------	-------	----	-------	-------

Rohrleitung an Bestandanschießen, bis DN 200
 Rohrleitung inkl. Dämmmantel an Bestand anschließen, Stahlrohr (schwarz).

Mit Kunststoffmantel.

Rohrenden für die Wiederverbindung passend vorbereitet.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rohrdimension inkl. Dämmung: DN 200 / 315		
1.3.180	4,000	St wie vor, DN 250		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 250.		
		Rohrleitungsdimension inkl. Dämmung: DN 250/400		
1.3.190	8,000	St Dehnpolster 2000 x 1000 x 40		
		Herstellung/Einbringung eines Dehnpolsterabschnitts/-elements in den Maßen 2000 x 1000 x 40 mm in hergerichteten Rohrgraben. Systemkonform zur vorgenannten Installation Gewerk Heizung. Zur Aufnahme der Bewegungen der Rohrleitungen an L-, Z- und U-Bogen, an Abzweigen, an Reduzier- und Endmuffen, an Absperrarmaturen sowie an Hoch- und Tiefpunkten. Stärke von 40 mm und einer Länge von max 2000 mm. Falls gem. Montageplanung eine Dicke > 40 mm erforderlich, müssen zwei oder mehr Polster durch Auflagen übereinander geklebt werden.		
	12,000	St Hinweistext		
		Oberirdisch verlegte Rohrleitungen:		
1.3.200		Heizungsrohr / Stahl (schwarz) , DN 100		
		Stahlrohr 114,3 x 4,5 mm 4" S195T 10255 geschw. schwarz Anwendung: Heizung - Stahlrohr zum Transport von Fernwärme. - Rohrsystem für oberirdische Verlegung. - Mediumrohr aus Stahl, geschweißt, nahtlos - Bezug zu EN 10255 Die Verbindung aller Bauteile auf der Baustelle erfolgt mit Rundnähten. Schweißnaht und Anschweißenden werden nachfolgend mit Verbindungsmuffen nachgedämmt. Die Nachdämmungsarbeiten sind durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen. Der Nachweis ist im Zuge der Revisionsunterlagen beizulegen. angebotener Hersteller / Typ: -! vom Bieter einzutragen		
1.3.210	2,000	m wie vor, DN 50		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 50.		
1.3.220	2,000	m wie vor, DN 125		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 125.		
1.3.230	2,000	m Muffenverbindung DN 50		
		Herstellen einer Schweißnaht an vorgenannter Stahlrohrleitung (schwarz).		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Bis DN 50			
1.3.240	1,000	St	_____	_____
	wie vor, DN 100			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 100			
1.3.250	1,000	St	_____	_____
	wie vor, DN 125			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 125			
1.3.260	2,000	St	_____	_____
	Zulage Flansch DN 100			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, für DN 100 Flansch.			
1.3.270	2,000	St	_____	_____
	Zulage Flansch DN 50			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, für DN 50 Flansch.			
1.3.280	2,000	St	_____	_____
	Zulage Flansch DN 125			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, für DN 125 Flansch.			
1.3.290	2,000	St	_____	_____
	Zulage Absperrventil DN 100			
	Wartungsfreies weichdichtendes Absperrventil in Durchgangsform mit Flanschen in Kurzbauforn gem. EN 558, FTF-14, für Anwendungen in der Gebäudetechnik von -10 Grad C bis + 120 Grad C. Durchgangsform in Schrägsitzausführung und geradem Oberteil, nichtsteigendes Handrad, Nenndruck: PN 6 Nennweite: DN100 Gewicht: 21 kg			
	angebotener Hersteller / Typ: 			
	vom Bieter einzutragen			
1.3.300	1,000	St	_____	_____
	Zulage Absperrventil DN 50			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Ventil für Stahlrohr DN 50.			
1.3.310	1,000	St	_____	_____
	Zulage Absperrventil DN 125			
	Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Ventil für Stahlrohr DN 125.			
1.3.320	1,000	St	_____	_____
	Rohrdämmung verz.Blech.Mantel DN 50			
	Dämmung DIN 4140 Teil 1 an Rohrleitungen			
	Dämmung aus nichtbrennbaren Stoffen			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DIN 4102 Teil 1 Baustoffklasse A, in Bereichen mit Behinderung durch technische Einrichtungen, in Gebäuden, Höhe der Rohre über Standfläche bis 3 m, Rohrdurchmesser DN 50 Rohr aus Stahlrohr (schwarz) Wärmedämmung von Heizungs- und Warmwasserrohren nach der Energieeinsparverordnung (EnEV/GEG), Dämmschicht nach Heizungsanlagenverordnung, Mediumtemperatur 10 bis 65°C Rohrleitungen gebündelt, Dämmung einzeln. Die Dämmung besteht aus: Schalen aus Steinwolle Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/(mK) bei einer Mitteltemperatur von 10 Grad Celsius, mit Aluminiumfolie kaschiert als Dampfbremse, einschl. Form- und Verbindungsstücke vollflächig verkleben einschl. Längs- und Rundstöße. Dämmschichtdicke 100 mm (200 %). Hersteller / Typ: <u>.....</u> vom Bieter einzutragen Einschl. Blech-Ummantelung, Ummantelung aus verzinktem Stahlblech, min 0,75 mm dick, einreihig mit sechs Blechschrauben aus nichtrostendem Stahl je Meter verschrauben sowie aller Form- und Verbindungsstücke, Endmanschetten an allen Endstücken usw. Im Bereich der Blechschrauben Schutz der Dampfbremse vorsehen.		
1.3.330	1,000	m wie vor DN 100 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 100.	_____	_____
1.3.340	1,000	m wie vor DN 125 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 125	_____	_____
1.3.350	1,000	m Profilstahlkonstruktion Profilstahlkonstruktion für Stütz-, Hänge-, Trag- und Sonderbefestigungen einschl. Befestigungsmaterial, körperschallentkoppelt, mit Grundanstrich, Ausführung nach Erfordernis. Abrechnung mit den Einheitsgewichten der zutreffenden DIN-Normen.	_____	_____
	20,000	kg	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Tiefbau und Erdarbeiten			
1.4.10	Boden Gräben und Schächte			
	Boden der Gräben für Heizungsleitung und Schächte, profilgerecht ausheben in Maschinen- und Handarbeit, ab Geländeoberfläche oder nach Abtrag der Oberflächenbefestigung im Verbau, verfüllen und verdichten entsprechend geltender Vorschriften, einschl. vom AN zu liefernden Austauschboden (Homogenbereich 1 (grobkörniger/gemischtkörniger/feinkörniger Boden DIN 18196 (vormals Bodenklasse 3 4)) für Rohrleitungszone nach DIN EN 1610: Bettung Typ 1, untere Bettungsschicht >=10 cm bis DN 250 entsprechend Rohrstatik obere Bettungsschicht 10 cm, Abdeckungsschicht 30 cm sowie Austauschboden für Rohrgrabenverfüllung Aushubtiefe in m bis ca. 1,5 m, Verdichtung entsprechend der geltenden Vorschriften Dpr100 - 103 %. Die Nachweise sind zu dokumentieren und vorzulegen. Aushubboden ist getrennt nach Bodenmaterial (Mutterboden ist gesondert zu verwerten) zu laden und abzufahren, einschließlich Transport und Zwischenlagerung auf dem Gelände. Die oberen Schichten können ebenfalls mit Wurzel- und Ziegelresten durchsetzt sein. Die aufgeführten Aufwendungen sind in die Position mit einzurechnen.			
	20,000	m ³	_____	_____
1.4.20	wie vor, geböschter Graben			
	Leistung wie vor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Einzelrohrgraben mit senkrechten oder geböschten Gräben.			
	5,000	m ³	_____	_____
1.4.30	Zulage Mehrtiefe			
	Zulage zu vorherigen Erdbaupositionen für Mehrtiefe von 50 cm.			
	5,000	m ³	_____	_____
1.4.40	Zulage Füllsand			
	Grobkörnigen Boden / Füllsand liefern und einbringen. Dichte ca. 1 t = 0,67 m ³			
	30,000	m ³	_____	_____
1.4.50	Hindernis als Zulage			
	Hindernis im Boden aus Beton, als Zulage, abrechnen und aufnehmen, anfallende Materialien werden Eigentum des AN und sind auf einer geeigneten Deponie nachweislich zu entsorgen. Ein Entsorgungsnachweis ist in 1-facher Ausfertigung beizustellen			
	3,000	m ³	_____	_____
1.4.60	Wasserhaltung			
	Wasserhaltung für die Zeit der freiliegenden Rohrenden aufbauen, betreiben, abbauen. Je Schacht/Anschlusspunkt HZG/ Kopfloch			
	3,000	St	_____	_____
1.4.70	Kabelkreuzung, sichern, T bis 0,8 m			
	Kabelkreuzung aus Fernmeldekabeln oder Steuerkabel, erdverlegt, oder Glasfaserkabel in Schutzrohr verlegt unter Spannung,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anzahl der Kabel 1 bis 4, sichern.		
		Länge der Einzelabschnitte über 1 bis 5 m,		
		Tiefe der Leitungssachse unter Gelände bis 0,80 m.		
1.4.80	2,000 St	Wie vor, Niederspannungskabel Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Niederspannungskabel.	_____	_____
1.4.90	4,000 St	Wie vor, Mittelspannungskabel Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Mittelspannungskabel.	_____	_____
1.4.100	2,000 St	Wie vor, Telekomkabel Leistung wie vor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Telekomkabel.	_____	_____
1.4.110	2,000 St	Handarbeit, Zulage Handarbeit für alle ausgeschriebenen Erdarbeiten, Handschachtung als Zulage in bei Kreuzung und Näherung mit anderen Leitungssystemen soweit nicht schon in vorbeschriebenen Positionen enthalten.	_____	_____
1.4.120	5,000 m ³	Suchgraben aush. Boden für Suchgraben ausheben, zur Freilegung von Kabeln und Leitungen, ab Geländeoberfläche, mit geböschten Wänden, Aushub seitlich lagern, verfüllen und verdichten, Aushubtiefe bis 1,00 m, Sohlenbreite über 0,60 bis 1,00 m, Bodenklassen 3 und 4.	_____	_____
	5,000 m ³	Hinweistext Folgende Positionen beziehen sich zu größtem Anteil auf kleine Einzelflächen um die neu zu setzenden Straßenkappen herum.	_____	_____
1.4.130		Tragschicht Einbringen eine Tragschicht aus Betonschotter / Schottertragschicht. Tragschichtdicke ca. 30 cm. Einbringen zur darauffolgenden weiteren Verwendung für Pflaster.	_____	_____
1.4.140	20,000 m ³	Kiesbettung für Pflaster Auftragen eines planen Kiesbetts auf vorgenannte Tragschicht zur folgenden Pflasterung der Fläche.	_____	_____
1.4.150	20,000 m ²	Pflasterung Pflasterstein Rechteckpflaster grau 20 x 10 x 10 cm	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Funktionspflaster, Rechteckpflaster		
		Ausführung gemäß DIN EN 1338		
		Verlegt mindestens PKW befahrbar,		
		Bei der Verlegung immer Steine aus unterschiedlichen Gebinden mischen, Fugenabstand von 3 - 5 mm sollte berücksichtigt werden. Der Kontakt der Steine untereinander ist zu vermeiden.		
		Gewicht: 212 kg/m ² .		
1.4.160	20,000 m ²	Bordstein Betonstein / Rasenkant C	_____	_____
		Farbgebung: grau / Beton		
		6 (Stark) x 25 (Einbauhöhe) cm		
		Einbau umlaufend der Pflasterfläche um die vorbereiteten Straßenkappen.		
1.4.170	5,000 m	Straßenkappe Asphaltkappe BITUKAP PRO aus Guss nach DIN 3582, Ausgabe 1990 - Größe 2 - DVGW zertifiziert, Höhenverstellbar, breiter Auflagerand, mit dämpfender Einlage, Auszugslänge bis 170 mm, Bolzen und Steg aus nichtrostendem Stahl, Aufschrift „FERNWÄRME“, Gewicht ca. 41,1 kg, liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen.	_____	_____
		Einbau passend zu vorgenannten Positionen der Tragschicht und Pflasterfläche.		
		Mindestens PKW-befahrbar.		
	12,000 St	Hinweistext	_____	_____
		Folgende Positionen beziehen sich zu größtem Anteil auf wiederherzustellende Flächenanteile.		
1.4.180		Betonpflaster aufnehmen, vorhalten und wieder einbauen Pflaster aufnehmen, aus Beton, einschl. Muldenstein aus Beton, einschl. Bettung aus Sand/Brechsand/Splitt, Fugenfüllung aus Sand/Brechsand, in Einzelflächen unterschiedlicher Größe, für das Anarbeiten vorh.Pflasterflächen an geplante Flächen, auf der Baustelle vorhalten und wieder einbauen, einschließlich Bettung aus Brechsand, Körnung 0/4, Dicke 4 cm, Pflasterfugen einschlämmen mit Brechsand 0/2, einschl. Schnittarbeiten. Anfallende Stoffe laden und der Deponierung/stofflichen Verwertung zuführen.		
1.4.190	5,000 m ²	Bordstein Beton aufnehmen, lagern, einbauen Abbruch des Bordsteins wie vor, jedoch Bordstein auf der Baustelle lagern, wieder einbauen, einschließlich Fundament aus Beton C12/15 D 20 cm und Rückenstütze D 15 cm,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		anfallende Stoffe laden und entsorgen.		
	2,000	m	_____	_____
	Hinweistext			
	Im Zeitraum der notwendigen Zwischenlagerung muss eine Beprobung des Material erfolgen (gemäß aktueller Ersatzbaustoffordnung ehem. LAGA M 20). Eine Schadstoffbelastung des Aushubs ist wahrscheinlich.			
1.4.200	Zulage Entsorgung Wurzeln und Bauschutt			
	Zulage Entsorgung von Ziegel und Bauschutt und Wurzelresten.			
	Der Nachweis ist umgehend zu erbringen.			
1.4.210	3,000	m ³	_____	_____
	Zulage Entsorgung Boden Z2			
	Zulage Entsorgung von Aushub mit Klassifizierung Z2.			
	Der Nachweis ist umgehend zu erbringen.			
1.4.220	5,000	m ³	_____	_____
	Zulage Entsorgung Boden Z3			
	Zulage Entsorgung von Aushub mit Klassifizierung Z3.			
	Der Nachweis ist umgehend zu erbringen.			
1.4.230	7,000	m ³	_____	_____
	Zulage Entsorgung Boden Z4			
	Zulage Entsorgung von Aushub mit Klassifizierung Z4.			
	Der Nachweis ist umgehend zu erbringen.			
1.4.240	12,000	m ³	_____	_____
	Zulage Entsorgung Boden Z5			
	Zulage Entsorgung von Aushub mit Klassifizierung Z5.			
	Der Nachweis ist umgehend zu erbringen.			
	3,000	m ³	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5		Stundenlohnarbeiten		
1.5.10		Stundenlohnarbeiten Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers und in Abstimmung mit dem IB auszuführen. Die Vergütung erfolgt nach den entsprechenden Ziffern der zusätzlichen Vertragsbedingungen. Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschließlich Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder u.ä.) enthalten sind, unabhängig von der Anzahl der zu leistenden Stunden. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen, Facharbeiter Kanalbau		
	5,000	Std	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Nahwärmenetz		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Demontage und Abbruch		
1.3		Heizungstechnik		
1.4		Tiefbau und Erdarbeiten		
1.5		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20579-C3-0004	Beseitigung Leckage FW-Leitung Geb. 008

MArs Rostock Warnowwerft

Vergabenummer	Leistung
24A0214R	Instandsetzung Nahwärmenetz

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20579-C3-0004**Vergabenummer **24A0214R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Beseitigung Leckage FW-Leitung Geb. 008**MArs Rostock Warnowwerft**

Leistung

Instandsetzung Nahwärmenetz

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0214R	
Baumaßnahme Beseitigung Leckage FW-Leitung Geb. 008 MArs Rostock Warnowwerft		
Leistung Instandsetzung Nahwärmenetz		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20579-C3-0004	Beseitigung Leckage FW-Leitung Geb. 008
	MArs Rostock Warnowwerft
Vergabenummer	Leistung
24A0214R	Instandsetzung Nahwärmenetz

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.